



Der neue Vorstand der ÖEG stellt sich vor

Bei der Mitgliederversammlung am 21. Oktober 2017 am Institut für Zoologie der Universität für Bodenkultur in Wien wurde statutengemäß ein neuer Vorstand für die Funktionsperiode 2017–2021 gewählt. Sechs Vorstandsmitglieder sind gemäß Vereinsstatuten zu bestellen, dem erweiterten Vorstand gehören sechs weitere Personen für besondere Aufgaben an. Auch die beiden Rechnungsprüfer wurden neu gewählt.

Tab. 1: Vorstand, Ehrenpräsidenten und Rechnungsprüfer der ÖEG für die Funktionsperiode 2017–2021.

Funktion	Name
Präsident	Dr. Wolfgang Rabitsch, Wien
1. stellvertretende Präsidentin	Univ.-Prof. Dr. Ulrike Aspöck, Wien
2. stellvertretender Präsident	Priv.-Doz. Dr. Werner Holzinger, Graz
Geschäftsführerin	Mag. Carina Zitra, PhD, Wien
Kassierin	Mag. Franziska Denner, Hörsersdorf
Schriftführerin und Verantwortliche für Außenbeziehungen (Vereine, Museen)	Dr. Dominique Zimmermann, Wien
Schriftleiterin	Mag. Esther Ockermüller, Linz
Stellvertretende Schriftleiterin	Sabine Schoder, MSc, Wien
Für Naturschutz und das Insekt des Jahres	Univ.-Doz. Prof. Dr. Johannes Gepp, Graz
Web-Beauftragter	Andreas Link, Haid/Ansfielden
Für Preise und Ehrungen	em. O. Univ.-Prof. Dr. Hannes Paulus, Wien
Jugendreferent	Dr. Herbert Christian Wagner, Graz
Ehrenpräsidenten	em. O. Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster, Graz; Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck, Wien
Rechnungsprüfer	Mag. Harald Gross, Wien; Mag. Timo Kopf, Völs

Präsident

Mag. Dr. Wolfgang Rabitsch, Umweltbundesamt GmbH, Spittelauer Lände 5, 1090 Wien, Österreich. Tel.: 01 31304 3340, E-Mail: praesident@entomologie.org, wolfgang.rabitsch@umweltbundesamt.at



Wolfgang Rabitsch, Jahrgang 1968, studierte an der Universität Wien Zoologie und Ökologie. Diplomarbeit und Dissertation bei Prof. H. Nopp über Schwermetallbelastung und -detoxifikation bei Arthropoden, besonders Ameisen. Post-Doc Aufenthalt an der Universität Innsbruck. Von 1999–2005 als Neuer Selbständiger mit Auftragsarbeiten im Naturschutz tätig. Seit 2005 in der Abt. Biologische Vielfalt & Naturschutz der Umweltbundesamt GmbH angestellt. Seit 1994 Lehrbeauftragter an der Universität Wien. Über 250 Publikationen. Redaktionelle und gutachterliche Tätigkeit für wissenschaftliche Zeitschriften. Editorial Board Member von NeoBiota und EASIN (European Alien Species Information Network). Council and Board Member der European Working Group on Biological Invasions. Mitglied der IUCN SSC Invasive Species Specialist Group. Vortragstätigkeit. Tagungsorganisation. Konzeption und Organisation von Ausstellungen. Gründungsmitglied und Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik (ÖGEF).

Derzeitige Arbeitsschwerpunkte: Methodenentwicklung und Anwendung von Risikobewertungen der Auswirkungen gebietsfremder Arten, Wissenschaftliche Beratung bei der Umsetzung von EU-Naturschutz-Vorgaben, Biologische Vielfalt und Naturschutz in Österreich, Auswirkungen des Klimawandels; es besteht eine ausgeprägte Vorliebe für Biogeographie, Ökologie und Taxonomie von Wanzen (Heteroptera). Aktuelle Publikationsliste unter <http://homepage.univie.ac.at/wolfgang.rabitsch/refs.html>

1. stellvertretende Präsidentin

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Aspöck, Zweite Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich. Tel.: 01 52177 324, E-Mail: ulrike.aspoeck@nhm-wien.ac.at



Univ.-Prof. Dr. Ulrike Aspöck, Jahrgang 1941, studierte an den Universitäten Innsbruck, München und Wien Zoologie und Botanik und promovierte 1975 in Wien mit einer Dissertation über die Raphidiopteren der Nearktis. Seit 1963 intensive Forschungs- und Publikationstätigkeit, 1986 Eintritt in das Naturhistorische Museum Wien, von 1990 bis Ende 2006 Sammlungsleiterin, seit 2007 freie Mitarbeiterin der Orthoptera-, Neuroptera- und Insecta varia-Sammlungen. 1995 Habilitation für Zoologie an der Universität Wien. 2001 Ao. Univ.-Prof. an der Universität Wien. Vorlesungen über Phylogenetische Systematik und Zoogeographie. Über 290 Publikationen (Taxonomie, Systematik, Phylogenie, Biogeographie, Biologie von Neuropterida), darunter fünf Bücher, mehrere Buchbeiträge in Handbüchern. Entomologische Forschungsreisen: Mittelmeerraum; Asien: Vorderer Orient, Kashmir, Usbekistan, Kirgisistan, China, Taiwan, Thailand; Afrika: Marokko, Algerien, Äthiopien, Ghana, Namibia, Südafrika; Australien; Amerika:

Texas, Arizona, New Mexico, Mexiko, Nicaragua, Venezuela, Peru. Von 2000 bis 2006 Mitglied (seit 2003 Vorsitzende) des Wissenschaftlichen Beirates des Museums Alexander Koenig in Bonn, Präsidentin der International Association of Neuropterology (von 2000 bis 2003), Group-Coordinator für die Neuropterida des Projekts Fauna Europaea, bis 2007 Vertreterin für Österreich im Vorstand der Gesellschaft für Biologische Systematik (GfBS), 2007 bis 2010 Präsidentin von NOBIS Austria (Network of Biological Systematics Austria), Oktober 2005 bis Oktober 2009 Präsidentin der ÖEG.

2. stellvertretender Präsident

Priv.-Doz. Mag. Dr. Werner E. Holzinger, Ökoteam – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz; Institut für Zoologie, Universität Graz, Universitätsplatz 2, 8010 Graz, Österreich. Tel.: 0316 35 16 50, E-Mail: holzinger@oekoteam.at



Werner Holzinger, Jahrgang 1968, studierte an der Karl-Franzens-Universität Graz zunächst Botanik (Diplomarbeit bei Prof. F. Wolkinger) und danach Zoologie (Dissertation bei Prof. R. Schuster über die Zikaden Österreichs). APART-Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 1999–2002, Studienaufenthalte an der Universität Marburg/Lahn bei Prof. R. Remane sowie Projektstipendien für die Naturhistorischen Museen in Paris, London, Berlin, Brüssel-Tervuren, Budapest und San Francisco. Habilitation am Institut für Zoologie der Universität Graz für das Fachgebiet „Zoologie“ im Jahr 2010.

Seit 1993 als Geschäftsführer des „Ökoteam – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung“, eines Ingenieurbüros für Biologie, freiberuflich tätig. Hauptaufgabenbereiche sind Umwelt- und Naturverträglichkeitsprüfungen, Natura 2000-Gebietsmanagement und Naturschutzplanungen. Zudem Lehrbeauftragter bzw. Dozent am Institut für Zoologie der Karl-Franzens-Universität Graz (Naturschutz, Ökologische Freilandmethoden, Planungspraxis; seit 1995), an der Fachhochschule Joanneum (1997–2012) und an der FH Wels (Sustainable Energy Systems; seit 2014). Wissenschaftliche Beschäftigung vor allem mit der Taxonomie und Ökologie der Zikaden und Libellen Mitteleuropas und der Phylogenie und Taxonomie der Glasflügelzikaden (Familie Cixiidae) und anderer Fulgoromorpha.

Zur Zeit Generalsekretär der „International Auchenorrhyncha Society“ (IAS) und Mitglied des Lenkungsausschusses des AK Zikaden der DGaaE. Weitere Informationen zur Person sowie Schriftenverzeichnis unter www.oekoteam.at.

Geschäftsführerin

Mag. Carina Zittra, PhD, Institut für Parasitologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich. E-Mail: carina.zittra@vetmeduni.ac.at

Carina Zittra, Jahrgang 1985, geboren in Mistelbach, Niederösterreich, studierte Biologie mit Schwerpunkt Ökologie und Limnologie an der Universität Wien. Diplomarbeit am Department für Limnologie mit Fokus auf Artinventar, Saisonalität und Ökologie von



Stechmücken im Nationalpark Donau-Auen und anschließendem zweijährigen Stechmücken Monitoring in diesem Naturschutzgebiet. PhD Studium am Institut für Parasitologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, abgeschlossen im November 2017, über molekulare Phylogenie, Prävalenz und Ökologie der Stechmücken in Ostösterreich. Entomologisch interessiert vor allem an der Taxonomie und Ökologie von Dipteren. Derzeit als Postdoc am Institut für Parasitologie (Veterinärmedizinische Universität Wien), befasst mit der morphologischen und molekularbiologischen Bearbeitung medizinisch relevanter Dipteren (z. B. Culicidae, Ceratopogonidae, Simuliidae).

Kassierin

Mag. Franziska Denner, Untere Laaerstraße, 18, 2132 Hörersdorf, Österreich.

E-Mail: kassier@entomologie.org, franziska.denner@gmx.at



Franziska Denner (geb. Anderle), Jahrgang 1980, studierte Zoologie an der Universität Wien und schloss das Studium im Jahr 2006 mit einer Diplomarbeit über die Neuropterida des Eichkogels (NÖ) ab. Von 2004 bis 2013 war sie als freie Dienstnehmerin in der Entomologischen Abteilung des NHM Wien tätig und von 2010 bis 2012 arbeitete sie in der Vogelsammlung des NHM mit. Währenddessen erfolgten faunistische Untersuchungen über Neuropterida und Schwebfliegen (z. B. Donauauen, Bisamberg). Derzeit ist Franziska Denner selbstständig in der Umweltbildung tätig (z. B. für den Verein Auring).

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die, vorwiegend im Freiland stattfindende, Vermittlung von entomologischen Grundkenntnissen an Familien und Schulklassen.

Schriftführerin und Verantwortliche für Außenbeziehungen (Vereine, Museen)

Dr. Dominique Zimmermann, Zweite Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich. Tel.: 01 52177-316,

E-Mail: dominique.zimmermann@nhm-wien.ac.at



Dominique Zimmermann, Jahrgang 1981, studierte an der Universität Wien Zoologie. Sie verfasste ihre Diplomarbeit über eine elektronenmikroskopische Untersuchung von Staubhaften (Neuroptera) und ihre Doktorarbeit über den Beitrag kopfanatomischer Merkmale zur Klärung phylogenetischer Fragestellungen. Darüber hinaus gilt ihr Interesse der Faunistik und Systematik österreichischer Grabwespen und Wildbienen. Neben ihrer Tätigkeit als Schriftführerin der ÖEG ist sie auch Schriftführerin von NOBIS Austria (Network of Biological Systematics Austria), Vize-Präsidentin der Gesellschaft

für Biologische Systematik (D) sowie Chef-Redakteurin der Deutschen Entomologischen Zeitschrift. Seit 2007 ist Dominique Zimmermann als Kuratorin für Hymenopteren am Naturhistorischen Museum in Wien angestellt.

Schriftleiterin

Mag. Esther Ockermüller, Büro für Entomologie & Naturschutz, Widistraße 55, 4053 Haid,; Biologiezentrum Linz, J.-W.-Kleinstraße 73, 4040, Linz, Österreich.
E-Mail: schriftleitung@entomologie.org



Esther Ockermüller (Jahrgang 1986) studierte, nach einem Jahr an der Wiener Kunstschule, Biologie/Ökologie an der Universität Wien. 2011 schloss sie das Diplomstudium mit einer Arbeit über die Ameisenwespen Österreichs am Department für Evolutionsbiologie ab. Ihr Interesse gilt seit 2009 der Verbreitung, Ökologie und Systematik von Hautflüglern, insbesondere der Apoidea und Vespoidea. Seit dem Studium ist sie als selbständige Biologin tätig und führt v. a. faunistische und ökologische Studien durch. Seit 2017 ist sie zudem Mitarbeiterin am Biologiezentrum des Oö. Landesmuseums (Abteilung Entomologie).

Stellvertretende Schriftleiterin

Sabine Schoder, MSc, Klärgasse 5/12, 1120 Wien, Österreich.
E-Mail: sabineschoder@gmx.at



Sabine Schoder, Jahrgang 1991, studierte – nach zweijähriger Berufserfahrung im Sozialbereich (Behindertenbetreuung) – an der Universität Wien Biologie/Zoologie. Ihr Interesse gilt den aculeaten Stechimmen, besonders Apidae (Wildbienen), unter anderem durch Mitarbeit bei diversen Projekten im NHM Wien. Sie beschäftigte sich im Rahmen ihrer Masterarbeit mit Maskenbienen (*Hylaeus*). Um zur Aufklärung der immer noch unklaren Verwandtschaftsverhältnisse in der *Hylaeus brevicornis*-Gruppe beizutragen, hat sie Pollenanalysen, sowie molekularbiologische und morphologische Untersuchungen durchgeführt.

Für Naturschutz und das Insekt des Jahres

Univ.-Doz. Prof. Dr. Johannes Gepp, Institut für Naturschutz des Naturschutzbundes Steiermark, Herdergasse 3, 8010 Graz, Österreich. Tel.: 0664 3923048,
E-Mail: j.gepp@naturschutzinstitut.at



Johannes Gepp, Jahrgang 1949; Studium an der Universität Graz: Zoologie, Botanik und Biochemie; ab 1974 Assistent am Institut für Umweltwissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; Universitätslektor der Technischen Universität Graz; 1989 Habilitation für Zoologie, Entomologie und Ökologie an der Universität Salzburg. Gerichtlich allgemein beideter Sachverständiger für Naturschutz und Zoologie; Gründungsmitglied und über zwei Jahrzehnte Geschäftsführer der ÖEG; seit 1994 Leiter des Instituts für Naturschutz; ab 2001 Präsident des Naturschutzbundes Steiermark (über 500 eigene Naturschutzflächen) sowie Österreichs Vizepräsident. Nationaler Beauftragter des Umweltministeriums für

das Grüne Band Europas. Leiter der Fachgruppe Ökologie des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Über 50 Bücher z. B. „Rote Listen gefährdeter Tierarten der Steiermark, Österreichs und Südtirols“, „Ameisenlöwen und Ameisenjungfern“, „Das Grüne Band Österreichs“. Forschungsschwerpunkte: wissenschaftliche Grundlagen des Naturschutzes; Klimawandel und Insekten; Larvalökologie der Neuropteren und Mekopteren.

Web-Beauftragter

Andreas Link, LINK Interactive Systems KG, Widistraße 55, 4053 Haid/Ansfelden, Österreich.
E-Mail: andreas@link.co.at



Andreas Link, 1967 in Linz geboren, interessierte er sich schon in seiner Kindheit für Insekten, speziell für Käfer. In den frühen 1980er Jahren entstand der erste Kontakt zur Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum. Seit dieser Zeit arbeitet er auch faunistisch an den Käfern Österreichs, schwerpunktmäßig Oberösterreichs. Seine Coleopteren-Sammlung umfasst derzeit etwa 8.500 Arten, in über 95.000 Exemplaren, ca. 1.900 Arten davon sind Rüsselkäfer, die sein taxonomischer Arbeitsschwerpunkt sind.

Als geschäftsführender Gesellschafter der Fa. LINK Interactive Systems KG stellt er auch immer wieder gerne seine EDV-Erfahrung in den Dienst der Entomologie. Diverse Internet-Auftritte, Datenbanken, entomologische Programme und sog. mobile APPs (für Smartphones) gehören zu seinem Arbeitsfeld.

Weitere Vereinsaktivitäten: IT-Manager, Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen (AÖE). Kassier, Entomologische Arbeitsgemeinschaft Oberösterreichischen Landesmuseum. EDV-Referent, Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik (ÖGEF). 2. Vizepräsident, Wiener Coleopterologen Verein (WCV).

Für Preise und Ehrungen

em. Univ.-Prof. Dr. Hannes Paulus, Department of Integrative Zoology, Universität Wien, Althanstraße 14, 1090 Wien, Österreich. Tel.: 01 4277 76317,
E-Mail: hannes.paulus@univie.ac.at



Univ.-Prof. Dr. Hannes F. Paulus, Jahrgang 1943, Studium der Fächer Biologie (mit Physik und Chemie) und Philosophie an den Universitäten Mainz und Wien. 1971 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Wien, Dissertation bei Prof. Dr. F. Schaller. 1972–1981 Wissenschaftlicher Assistent und Dozent bei Prof. Dr. G. Osche am Institut für Biologie I (Zoologie: Abteilung Ökologie, Evolutionsbiologie) der Universität Freiburg. 1978 Habilitation für das Fach Zoologie, Privatdozent und ab 1981 Universitätsprofessor für Zoologie an der Universität Freiburg, Leiter der Elektronenmikroskopie, zahlreiche Lehrveranstaltungen in Allg. Zoologie, Evolutionsbiologie, Entomologie, Ökologie und Exkursionen. 1991 Berufung als Ordinarius für Zoologie an die Universität Wien; war Leiter des Department für Evolutionsbiologie

1991 Berufung als Ordinarius für Zoologie an die Universität Wien; war Leiter des Department für Evolutionsbiologie

– emeritiert seit 1.10.2013. 1982–1991 (einziges deutsches) Mitglied des European Committee for the „Conservation of Nature and Natural Resources“ (Invertebrata) des Europa-Rates (Strasbourg).

Verheiratet mit Dipl.-Biol. Urte Paulus, 2 Kinder (1993, 1995). 1996–1999 Präsident der ÖEG.

Arbeitsgebiete: Phylogenie der Arthropoda, Bestäubungsbiologie: Biologie, Verbreitung und Systematik der Orchideengattung *Ophrys*; Bestäubungsbiologie europäischer Orchidaceae, Duftkommunikation; Hummeln und Hummelzönosen als Bestäuber in Pflanzengesellschaften; optimal foraging strategies. Systematik und Biologie europäischer Käfer, Schwerpunkt Familien Byrrhidae, Lymexylidae, Dascillidae; Larvalsystematik der Käfer.

Jugendreferent

Mag. Dr. Herbert Christian Wagner, c/o Ökoteam – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz, Österreich. E-Mail: heriwagner@yahoo.de



Herbert C. Wagner, Jahrgang 1985, Ameisenforscher, studierte an der Universität Graz Verhalten und Zoologie. Bisher verfasste er über 30 Publikationen über Faunistik, Ökologie, Taxonomie, Evolutionsbiologie, Verhalten und Genetik europäischer Ameisen. Seit 2007 ist er freier Mitarbeiter des Ökoteams – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung. Er schrieb seine Diplomarbeit über die Verbreitung, Biologie, Ökologie und Gefährdung der Ameisen Kärntens. Für das daraus entstandene Buch wurde er 2015 mit dem ÖEG-Förderungspreis ausgezeichnet. Von 2012 bis 2017

arbeitete Herbert C. Wagner an der Universität Innsbruck als Doktorand an der Taxonomie, Artabgrenzung und Evolution der europäischen Arten des kryptischen *Tetramorium caespitum*-Komplexes unter Anwendung morphologischer und molekulargenetischer Methoden. Seit 2014 organisiert er das jährlich stattfindende ÖEG-Insektencamp zur Förderung entomologischer Nachwuchsforscher. Seit 2017 arbeitet er freiberuflich als Ameisenforscher. Lebensgemeinschaft mit Mag. Katharina Spiß, 1 Sohn (geb. 2016).

Ehrenpräsidenten

em. Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster, Institut für Zoologie, Universitätsplatz 2, 8010 Graz, Österreich. Tel.: 0316 380 5595, E-Mail: reinhart-schuster@uni-graz.at

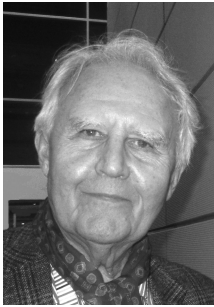


Em. Univ.-Prof. Dr. Reinhart Schuster, geboren 1930 in Graz, studierte an der Karl-Franzens-Universität Graz Biologie, wo er 1954 mit seiner Dissertation über den Anteil der Oribatiden (Hornmilben) an den Zersetzungs Vorgängen im Boden promovierte. Mit Abschluss seiner Habilitation im Fach Zoologie mit dem Titel „Das marine Litoral als Lebensraum terrestrischer Kleinarthropoden“ spannte sich der Bogen seiner wissenschaftlichen Laufbahn über drei Stationen, nämlich Braunschweig, Kiel und Graz. Im Jahr 1971 wurde er am Institut für Zoologie der Karl-Franzens-Universität Graz als Universitätsprofessor angestellt, wo er den neuen Schwerpunkt

„Bodenzoologie“ ins Leben rief und bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1998 tätig war. Seiner weitgehenden Fokussierung auf Acarologie (Milbenkunde) und Bodenzoologie (inklusive Litoral der Meeresküsten) steht die Breite seiner Fragestellungen aus anderen verwandten Teildisziplinen der Arachnologie und Entomologie gegenüber. Mit seinen vielfältigen biologischen Interessen wusste er Mitarbeiter und Studenten zu begeistern, was in den vielen von ihm betreuten Diplomarbeiten und Dissertationen seinen Niederschlag fand.

Neben zahlreichen Forschungsreisen und Exkursionen in Österreich und Europa reiste er auch nach Übersee: Brasilien, Costa Rica, Bermuda, Chile, Galapagos, Australien, Namibia, Südafrika und Tansania gehörten wohl mit zu den Höhepunkten seiner Reisetätigkeit.

Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck, Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, Medizinische Parasitologie, Medizinische Universität Wien, Kinderspitalgasse 15, 1090 Wien, Österreich. Tel.: 01 40160-38247, 0664 8001638247, E-Mail: horst.aspoeck@meduniwien.ac.at



Geboren 1939. Frühes intensives Interesse für Insekten. Im 13. Lebensjahr Eintritt in die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ Landesmuseum. Nachhaltige Prägung durch die „alten“ Linzer Entomologen (H.H.F. Hamann, J. Klimesch, K. Kusdas, H. Priesner, J. Sager, J. Schmidt u.v.a.). Intensive Beschäftigung mit Schmetterlingen. Anlässlich einer Exkursion mit Karl Kusdas nach Istrien (1956) durch ihn auf Neuropteren aufmerksam geworden und fortan zunehmendes Interesse für diese Insekten.

1957–1962 Biologie-Studium an der Universität Innsbruck. Dissertation bei Prof. H. An der Lan über biologische Eigenschaften des Carbamats Sevin. Im Juli 1962 Promotion zum Dr. phil. Im November 1962 Eintritt in das Hygiene-Institut der Universität Wien und intensive Forschung über durch Stechmücken übertragene Viren.

1963 Heirat mit der Studienkollegin Ulrike Pirklbauer und von da an intensive gemeinsame neuropterologische Forschungstätigkeit bis heute. Ab 1966 durch Initiative von Prof. H. Flamm Aufbau einer Abteilung für Med. Parasitologie. 1970 Habilitation für Med. Parasitologie an der Med. Fakultät der Univ. Wien. Im September 1975 gemeinsam mit H. Malicky Gründung der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (Präsident: 1993–1996). 1977 Extraordinarius für Med. Parasitologie (erste Professur für dieses Fach an einer österreichischen Universität). Bis 2004 Leiter der Abt. für Med. Parasitologie, danach Fortsetzung intensiver Lehr- und Forschungstätigkeit bis heute. Über 760 Publikationen auf den Gebieten der Med. Entomologie, Protozoologie und Helminthologie sowie der Neuropterologie (darunter mehrere Bücher, z.T. Standardwerke). Zahlreiche Forschungsreisen. Zahlreiche internationale Forschungs Kooperationen. Seit 2000 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Leopoldina.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [0025](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Der neue Vorstand der ÖEG stellt sich vor 185-192](#)